

30 rasante Sekunden

MENGEDE. Respektvoller Umgang miteinander steht beim Seifenkistenrennen im Vordergrund. Dennoch haben die Piloten auch Spaß an der Geschwindigkeit. Und die ist bei den Kisten beachtlich.

Von Carsten Sander

Zum zweiten Mal fand am Kammerstück das Seifenkistenrennen „Formel Respekt“ statt. 18 Rennteams aus Dortmund, Stadtbezirken maßen sich in zwei Altersklassen und der Klasse der Oldies ab 18.

Das „Jugi Racingteam“ aus Körne geht gleich mit drei Seifenkisten an den Start. Dementsprechend haben sie sich mit Essen und Getränken ausgestattet und kampieren am Streckenrand. Zusammen mit den Betreuern vom Jugendtreff Winkelriedweg haben die Kinder an den Kisten mitgebaut und werden nun angefeuert und für die Erinnerung auf Foto festgehalten.

Formel Respekt seit 2001

„Vor allem geht es um Freude und um das Miteinander“, erklärt Arne Thomas von Jugendamt, der die Veranstaltung organisiert hat. Es gibt die Formel Respekt bereits seit 2001 – nun zum zweiten Mal im Stadtbezirk Mengede – und es sei die Idee, Kinder unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen.

Gemeinsam an den Boliden zu arbeiten, sich zusammen zu freuen und respektvoll miteinander umzugehen sei wichtig für ein demokratisches Verständnis, so Thomas. Im Vordergrund soll nicht nur die beste Leistung stehen, sondern der Fair-Play-Gedanke. Neben Reifenstapeln und



Windschnittig und farbenfroh sind die Boliden, mit denen die Teilnehmer an den Start gehen.

Flatterband, die die Strecke sichern, wird auch in und am Fahrzeug Sicherheit groß geschrieben.

Immerhin erreichen die Kisten eine Geschwindigkeit von bis zu 25 Kilometern pro Stunde und somit ist ein

Helm, Pflicht. Zudem muss jedes Gefährt die TÜV-Abnahme bestehen. Etwa 30 Sekunden brauchen die Seifenkisten, die in jedem Lauf zu

zwei gegeneinander antreten, für die Strecke. Zwar ähneln sie sich äußerlich sehr, es kommt aber auf eine optimale Gewichtsverteilung und Aerodynamik an, um den entscheidenden Vorteil zu haben.

Greta (10) ist zumindest zufrieden mit ihrem Lauf. Sie hat mit ihrem Mitspieler mithalten können, und sie freut sich darüber, dass ihr Vater und einige Bekannte tatkräftig beim Bau des „Westhausen Racer“ mitgeholfen haben.

»Vor allem geht es um Freude und um das Miteinander.«

Fachreferent Arne Thomas (Jugendamt) über das Seifenkistenrennen

Modertiert hat die gesamte Veranstaltung Sport-Live-Moderator Uwe Kisker, der mit seinem Team das spannende Rennen mit Bild und Ton aufgezeichnet hat.

Das sind die Platzierungen

- **DSKD Juniorklasse:** 1. Platz: Angels Hell - Elias Gemeinde, Dorstfeld, Pilotin: Clara Gremer
- **DSKD Seniorklasse:** 1. Platz: lightning - Elias Gemeinde, Dorstfeld, Pilotin: Amelie Mohr, Amira Rezugui
- **Freestyle Juniorklasse:** 1. Platz: Silberblitz - Jugendfrei-

- zeitstätte Rahm, Pilotin: Nikita Weber
- **Freestyle Seniorklasse:** 1. Platz: Flammenkiste - Jugendfreizeitstätte Rahm, Pilot: Peer Hartmann
- **Olderrennklasse:** 1. Platz: Frischer Wind - Rampenteam, Dorstfeld, Pilot: Harald Perkampus,

WR 19.09.2012